



Weißrussischer Außenminister im Auswärtigen Amt

10.02.2009

Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier empfängt am morgigen Mittwoch (11.02.) den Außenminister der Republik Belarus, Sergej Martynow, zu einem Gespräch im Auswärtigen Amt.

Im Mittelpunkt stehen dabei das Verhältnis der Europäischen Union zu Weißrussland sowie aktuelle regionale und internationale Fragen.

Am Rande ihrer Begegnung beabsichtigen die Minister einen Notenwechsel zu einer Vereinbarung über Erholungsreisen weißrussischer Kinder nach Deutschland. Die Republik Belarus hatte im Oktober 2008 weitere Erholungsreisen von „Tschernobyl-Kindern“ vom Abschluss bilateraler Verträge mit den jeweiligen Gastländern abhängig gemacht. Auf Grundlage der Vereinbarung sollen nun belarussische Kinder wie in der Vergangenheit zu Erholungszwecken wieder nach Deutschland reisen können.

Die weißrussische Regierung wird zudem das Gründungsstatut der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) zeichnen. Deutschland ist Depositarstaat des IRENA-Statuts. IRENA wurde am 26. Januar 2009 auf maßgebliche Initiative der Bundesregierung im Rahmen einer erfolgreichen internationalen Konferenz in Bonn ins Leben gerufen. Weißrussland wird damit der 76. Mitgliedsstaat von IRENA. Weitere Informationen finden Sie unter www.irena.org.

© 1995-2009 Auswärtiges Amt